

DER BISCHOF VON MÜNSTER



Dr. Felix Genn

An alle Mitglieder
der Pfarrgemeinde St. Liudger
Alte Dorfstraße 6
48161 Münster

Hausanschrift

Domplatz 27
48143 Münster

Telefon 0251 495-242/3

Telefax 0251 495-523

sekr.bischof@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de

26.11.2020

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Liudger,

ich wähle heute den ungewöhnlichen Weg, dass ich mich direkt mit einem Brief an Sie wende.

Sie alle haben in der letzten Zeit durch die Leserbriefe in der Zeitung sowie in weiteren, unterschiedlichen Kontexten von den Diskussionen um die zukünftige personelle Situation in der Pfarrei St. Liudger erfahren. Darüber hinaus haben mich viele persönliche Briefe erreicht. Oftmals ging es dabei weniger um die Wiederbesetzung der Pfarrstelle, die durch die Veränderung von Pfarrer Dr. Weissenberg vakant wird, sondern um die Perspektive von Pfarrer Thomas Laufmüller.

Mit Pfarrer Thomas Laufmüller habe ich und hat auch der Personaldezernent des Bistums mehrere Gespräche geführt. Bereits seit Jahren sind wir mit Pfarrer Laufmüller im Gespräch und haben ihm zwischenzeitlich unterschiedlichste Optionen für eine Veränderung aufgezeigt. Diese sind bislang nie zum Tragen gekommen. Nach intensiver und mehrfacher Beratung in der Personalkonferenz und dem entsprechenden persönlichen Austausch mit Pfarrer Laufmüller habe ich mich nun entschlossen, mit der anstehenden Neubesetzung der Pfarrstelle auch die Frage des zukünftigen Einsatzes von Pfarrer Laufmüller zu klären.

Auch wenn es im Pastoralteam gelegentlich Spannungen gegeben hat - dies ist für mich übrigens normal -, wurde die Abberufung von Pfarrer Laufmüller nicht von dort betrieben. Weder die Gremien der Pfarrei noch das Pastoralteam waren in diese Leitungsentscheidung

eingebunden. Ich betone dies, damit es nicht zu möglichen Schuldzuweisungen, Unterstellungen oder Verdächtigungen kommt.

Pfarrer Laufmüller wird mit jetzt 70% seines Einsatzes weiterhin an der Friedensschule als Schulseelsorger tätig sein, ein Arbeitsfeld, das ihm und seinen Fähigkeiten sehr entspricht. Einen Wechsel gibt es somit auf der Ebene der pfarrlichen Tätigkeit. Pfarrer Laufmüller wird mit den verbleibenden 30% als Pastor in St. Nikolaus Münster tätig werden. Die hierzu notwendigen Gespräche und Klärungen sind im Laufe dieser Woche zu einem guten Abschluss gekommen, so dass ich Sie zeitnah über diesen Schritt informieren möchte, bevor die Phantasien, Gerüchte, Mutmaßungen und auch Unterstellungen sich steigern.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass ich die langjährige seelsorgliche Tätigkeit und das Engagement von Pfarrer Laufmüller schätze und ihm dafür danke. Gerade für den Bereich der Schulseelsorge erhält Pfarrer Laufmüller die Chance, seine Fähigkeiten und Gaben an einem vertrauten Ort weiter zu nutzen, ja mit einem höheren Einsatzumfang einzubringen. Für die seelsorgliche Arbeit als Priester in der Pfarrei wird Pfarrer Laufmüller nun in St. Nikolaus Münster tätig werden, einer Pfarrei, wo seine Hilfe und seine Fähigkeiten ebenfalls benötigt werden. Pfarrer Laufmüller wird also nicht, wie einige Stimmen mutmaßen, „in die Wüste geschickt“, sondern bleibt in der Stadt Münster.

Ich bin mir gewiss, dass meine Entscheidung für manch einen, besonders im Gemeindeteil St. Stephanus, eine Enttäuschung ist, zugleich bin ich aber als Bischof nicht nur für einen Gemeindeteil verantwortlich, sondern habe auch die Gesamtverantwortung für den Einsatz aller pastoralen Dienste in unserem Bistum. Sie können sich vermutlich vorstellen, dass eine solche Herausforderung oftmals dazu führt, dass ich Entscheidungen treffen muss, die nicht von allen Betroffenen, seien es hauptamtlich oder freiwillig Engagierte, in gleicher Weise befürwortet werden. In Abstimmung mit Pfarrer Laufmüller und Stadtdechant Hagemann erfolgt der Wechsel zum 01.06.2021.

Was die Fragen und Spekulationen hinsichtlich der frei werdenden Pfarrstelle betrifft, wird es keine Wiederbesetzung durch einen Priester der Gemeinschaft Emmanuel geben. Auch diese Entscheidung wird nicht bei allen auf Verständnis und Zustimmung stoßen, zumal es vom

Pfarrerrat den deutlichen Wunsch gibt, dass die über viele Jahre sehr fruchtbare und segenreiche Tätigkeit in der Seelsorge weiter fortgeführt wird.

Ich schätze die Arbeit der Gemeinschaft Emmanuel sehr und bedaure, dass durch kritische Äußerungen, die in der letzten Zeit zu lesen waren, diese in Misskredit gestellt wurde. Das ist ungerecht und missachtet, wie sehr sich auch die Mitglieder der Gemeinschaft Emmanuel in den bisher 12 Jahren ihrer Tätigkeit in der Pfarrei von ganzem Herzen für die Menschen vor Ort eingesetzt haben. Ich danke ihnen an dieser Stelle sehr herzlich und persönlich für ihr Wirken und die Kraftanstrengungen der letzten Jahre.

Seien Sie sicher: Ich weiß um die Polarisierungen, die meine Entscheidungen hervorrufen werden. Das bedaure ich bereits im Vorfeld, bitte Sie aber dringend darum, im Geist von Papst Franziskus die Einheit mehr zu sehen als den Konflikt und der Geschwisterlichkeit Raum zu geben, auch wenn es manchmal zu erheblichen Spannungen kommen kann. Meine Bitte ist deshalb besonders dringlich, um den zukünftigen Weg der Pfarrei mit Engagement und gegenseitiger Wertschätzung zu gestalten.

Wir werden auch weiterhin das Gespräch mit den Vertretern des Seelsorgeteams und den Gremien suchen - soweit es die Corona-Einschränkungen zulassen. Es scheint jedenfalls dieser Weg hilfreicher als eine Auseinandersetzung über die Medien. Ich hoffe, dass die Pfarrei St. Liudger mit den unterschiedlichen Gemeindeteilen und pastoralen Orten, trotz aller noch anstehenden Personalentscheidungen, den auch im Lokalen Pastoralplan beschriebenen Weg weiterentwickelt und als ein lebendiger, vielfältiger Ort für Verkündigung und gelebtes Christsein erfahrbar bleibt.

Freundliche Grüße und gute Wünsche für die nun beginnende Adventszeit

Ihr Bischof

+ *Paul*